

II-10213 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5077/J

1990-03-02

A n f r a g e

der Abg. Huber, Ing. Murer, Dr. Ofner  
an den Bundesminister für Justiz  
betreffend Honigskandal - Rechtsprechung

Die freiheitlichen Abgeordneten richteten im Frühjahr 1987 die schriftliche Anfrage Nr. 465/J an den Bundesminister für Justiz betreffend Stand der Ermittlungen im Honigskandal. Am 20.7. 1987 antwortete der Bundesminister, daß gegen die strafrechtlich verantwortlichen Organe der Österreichischen Imkergenossenschaft reg.Gen.m.b.H. und der Firma Waldkönig beim Landesgericht für Strafsachen Wien zu AZ 24c Vr 8550/86 (= 23 St 37631/86 der StA Wien) ein Strafverfahren anhängig sei, das sich im Stadium gerichtlicher Vorerhebungen befnde. Diesem Strafverfahren liege eine Strafanzeige zugrunde, die die Wirtschaftspolizei der Bundespolizeidirektion Wien am 25.6.1986 bei der Staatsanwaltschaft Wien erstattet habe.

Über eine Beendigung oder Fortführung dieses Verfahrens gibt es keine Informationen. Zwischenzeitlich kam es zur Liquidation der Österreichischen Imkergenossenschaft; zur Schadloshaltung der Mitglieder mußte die Hausbank einige Millionen Schilling locker machen. Der ehemalige Direktor der Pleitefirma, Rudolf Richter, wurde im Vorjahr mehrheitlich zum Präsidenten des Österreichischen Imkerbundes gewählt, obwohl gegen ihn angeblich wegen Verdachtes der falschen Zeugenaussage im Zusammenhang mit Honigmanipulationen ein Verfahren beim Landesgericht für Strafsachen in Wien anhängig (gewesen) ist.

In Imkerkreisen wird bereits kolportiert, daß die Wirtschaftspolizei der Staatsanwaltschaft eine Liste von ca. 25 Personen übergeben habe, die über die Österreichische Imkergenossenschaft größere Mengen falsch deklarierten Honigs bezogen und weiterveräußert haben sollen, das Verfahren werde jedoch verschleppt.

Um den verunsicherten Imkern Klarheit über die Vorgänge in ihrer Genossenschaft und ihrer Interessenvertretung zu verschaffen, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Justiz in diesem Zusammenhang die nachstehende

**A n f r a g e :**

1. Stimmt es, daß die Wirtschaftspolizei der Bundespolizeidirektion Wien der Staatsanwaltschaft Wien eine Liste von ca. 25 Personen im Zusammenhang mit dem in der Anfragebeantwortung Nr. 480/AB vom 20.7.1987 unter Punkt 6. und 7. genannten Strafverfahren übergeben hat ?
2. Welche Personen sind in dieser Liste genannt ?
3. Was wurde diesen Personen vorgeworfen ?
4. Wie weit ist das Strafverfahren, das sich am 20.7.1987 noch im Stadium gerichtlicher Vorerhebungen befand, inzwischen gediehen ?
5. Gegen welche Personen ist in der Zwischenzeit ein Urteil ergangen ?
6. Welches Deliktes wurden diese Personen für schuldig erkannt ?
7. Welches Strafmaß wurde gegen die einzelnen Personen ausgesprochen ?
8. Wann erfolgte die Verurteilung ?
9. Gegen welche Personen läuft das Verfahren noch ?
10. Bei welchen Personen erfolgte eine Verfahrenseinstellung (Begründung) ?